

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

III. Das Impfgeschäft von 1899

[urn:nbn:de:bsz:31-220892](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220892)

Stodach, Ueberlingen, Bonndorf und Borberg; dagegen kamen Erkrankungen an Diphtherie in allen Bezirken des Landes vor. Höchste Erkrankungszahlen wurden in folgenden Bezirken bezw. Städten ermittelt:

An Diphtheritis (mehr als 65 Fälle):	An Scharlach (mehr als 30 Fälle):	An Typhus (mehr als 49 Fälle):	An Kindbettfieber (14 Fälle u. mehr):
Pforzheim . . . 375	Karlsruhe, Stadt 111	Pforzheim . . . 537	Karlsruhe . . . 36
Offenburg . . . 295	Bretten . . . 104	Pforzheim, Stadt 398	Karlsruhe, Stadt 26
Willingen . . . 209	Vörrach . . . 100	Pforzheim, Land 139	Offenburg . . . 19
Pforzheim, Land 209	Heidelberg, Land 99	Mannheim . . . 101	Mannheim . . . 18
Heidelberg . . . 194	Freiburg . . . 98	Mannheim, Stadt 86	Heidelberg . . . 18
Pforzheim, Stadt 166	Emmendingen . 97	Karlsruhe . . . 57	Konstanz . . . 17
Karlsruhe . . . 131	Heidelberg, Stadt 95	Heidelberg . . . 52	Bruchsal . . . 16
Waldshut . . . 120	Lahr . . . 90	Karlsruhe, Stadt 49	Freiburg . . . 15
Stodach . . . 117	Mannheim, Stadt 77	Freiburg . . . 47	Donauwörth . . 14
Mannheim . . . 117	Bruchsal . . . 70	Offenburg . . . 45	Vörrach . . . 14
Konstanz . . . 111	Freiburg, Stadt . 67,	Freiburg, Stadt 41,	Laubersbühlheim 14.

An den Erkrankungen waren die Gemeinden von mehr als 4000 Einwohnern betheilt mit 30,10 % an der Diphtherie, 48,40 % am Scharlach, 61,58 % am Typhus, 23,32 % am Kindbettfieber. Da die Einwohnerzahl dieser Gemeinden 28,34 % der Gesamtbevölkerung beträgt, hatten dieselben für Diphtherie, Scharlach und Typhus eine verhältnismäßig sehr viel größere, für Kindbettfieber eine geringere Erkrankungsziffer als die übrigen Gemeinden des Großherzogthums.

III. Das Impfgeschäft von 1899.

In der folgenden Tabelle 4 sind die Ergebnisse des Impfgeschäfts für das Jahr 1899 in der üblichen Weise zur Darstellung gebracht.

Tabelle 4. Impfpflichtige, Geimpfte und Ungeimpfte im Jahr 1899.

Impfpflichtige.	Geimpfte und Ungeimpfte.		
	Kleine Kinder	Schüler	Zusammen
Zur Erst- bez. Wiederimpfung Vorzustellende nach den Bezirkslisten zu Anfang 1899	64 152	87 252	101 404
Zu Laufe des Jahres zugezogene Impfpflichtige	2 919	305	3 224
Zusammen . . .	67 071	87 557	104 628
Davon sind in Abzug zu bringen, weil			
a. gestorben	10 334	46	10 380
b. verzogen	3 920	580	4 500
c. von der Impfpflicht befreit, weil während der letzten 5 Jahre an den natürlichen Blattern erkrankt	11	7	18
d. bereits 1898 oder in den vorhergehenden Jahren mit Erfolg geimpft . . .	2 762	132	2 894
e. bereits in vorhergehenden Jahren mit Erfolg geimpft, aber erst 1899 zur Nachschau vorgestellt	302	—	302
zusammen . . .	17 329	765	18 094
somit blieben impfpflichtig	49 742	36 792	86 534
Von diesen wurden geimpft*):			
a. mit Erfolg	41 364	34 887	76 251
b. ohne Erfolg	2 065	1 089	3 154
c. mit unbekanntem Erfolg, weil nicht zur Nachschau erschienen	190	66	256
zusammen . . .	43 619	36 042	79 661
Ungeimpft blieben, weil			
a. auf Grund ärztlicher Zeugnisse vorläufig zurückgestellt	4 014	377	4 391
b. nicht aufzufinden oder zufällig abwesend . . .	234	182	416
c. vorschriftswidrig der Impfung entzogen . . .	1 875	191	2 066
zusammen . . .	6 123	750	6 873
Die vorschriftswidrig der Impfung Entzogenen waren			
Prozent der Impflinge . .	2,80	0,51	1,97
dagegen 1898	2,03	0,28	1,40
" 1897	2,18	0,17	1,43
" 1896	1,62	0,32	1,13
" 1895	1,88	0,26	1,25
" 1894	2,29	0,20	1,45
" 1893	1,20	0,21	0,79
" 1892	1,06	0,21	0,72
" 1891	0,95	0,13	0,61
" 1890	0,51	0,24	0,39

* Sämmtliche Impfungen wurden mit Thierimpfe geimpft; Impfung mit Menschenimpfe kommt seit 1887 nicht mehr vor.

*) darunter 92 Schüler, welche wegen Ausbleiben des Besuchs einer die Impfpflicht bedingenden Lehranstalt nicht geimpft wurden.

Die Zahl der vorschriftswidrig der Impfung Entzogenen nimmt darnach leider immer mehr zu, und zwar nicht bloß bei den kleinen Kindern, bei denen der Antheil dieser Ungeimpften im Berichtsjahre und zwar nahezu 6mal so groß ist als 1890, sondern neuerdings auch bei den impfpflichtigen Schülern.